

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 125 (1999)  
**Heft:** 3

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Hajnos, Miroslav

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebi-Variété

## Das fortschrittliche Du...

**I**CH BIN DER SILVAN», sagt der soeben eingetretene, letzte Teilnehmer der Gesprächsrunde, geht schön der Reihe nach zu jedem und schüttelt die Hand. «Ich bin der Silvan», lässt er die drei Frauen und die zwei Männer laut und vernehmlich wissen.

Die sechs Personen haben sich an diesem Morgen bei einem Seminar zum erstenmal gesehen. Wie es für mitteleuropäische Verhältnisse üblich ist, stellt man sich gegenseitig vor: «Kurt Bachofner ist mein Name», oder «Ich heisse Rosemarie Ruckstuhl». Vorname und Nachname. Doch Silvan bleibt, als einziger, beim Silvan. Fertig.

Spätestens in der Kaffeepause vernimmt man, wo jede Person herkommt. Die eine wohnt in Fischingen, die andere in Gelterkinden, und so weiter. Und schliesslich weiss man auch, wer was und wo arbeitet.

Doch, was ist mit Silvan? Gewiss, er gibt sich fortschrittlich, unkonventionell – auch in der äusseren Erscheinung. Silvan sei sein Name, mehr sagt er nicht zu seiner Person.

Silvan folgt aufmerksam der Diskussion, äussert sich, wenn auch etwas kompliziert. Es braucht seine Zeit, bis er einen Satz so formuliert hat, dass man begreift, was er denn nun sagen will. Der Silvan bleibt bei seinem Silvan – und merkt nicht, dass alle anderen gar schnell gemerkt haben, dass diese, seine angeblich fortschrittliche Attitüde nichts anderes ist als ein Schutzschild.

Silvan ist verklemmt, hat Minderwertigkeitskomplexe. Er will, ohne es selbst zuzugeben, anonym bleiben. Deshalb nur «Silvan». Die vermeintliche Fortschrittlichkeit ist eine Worthülse.

Und wie verhalten sich die übrigen fünf Personen? Sie lassen Silvan gewähren. Man ist ja heutzutage tolerant.

Doch man übersieht dabei, dass dieses Verhaltensmuster nichts mit Toleranz zu tun hat. Es ist vielmehr die pure Gleichgültigkeit. Ein besonderes Merkmal unserer Zeit oder gehört das heute einfach zum sogenannten guten Ton?

Thomas Martin

### Wider-Sprüche

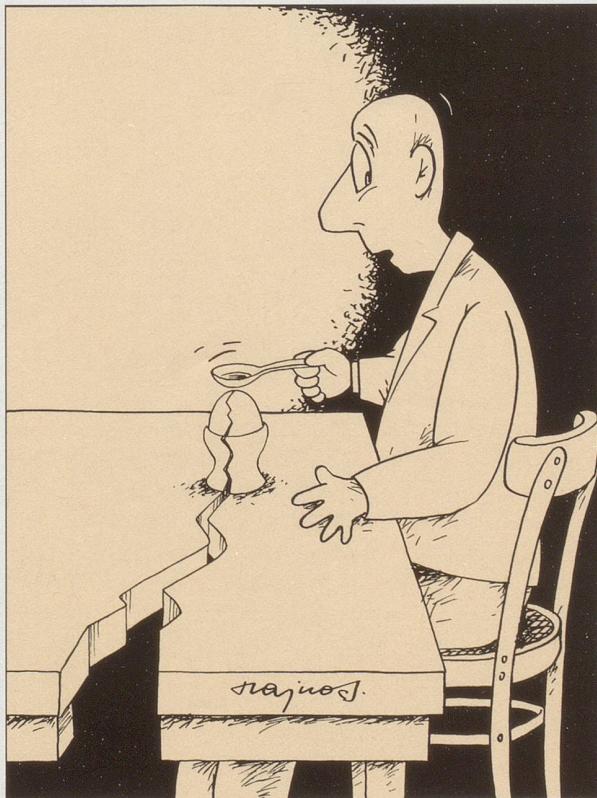
von Felix Renner

Fakt ist, dass der Mensch nach der Abstreifung seiner Rollen und Masken zumeist nackt ist.

Mit einem «Quantsprung» in deiner spießbürgerlichen Lebensführung ist es nicht getan. Wenn's dabei nicht mindestens zu einem «Urknall» kommt, bleibst du der Alte.

Was haben Geist und Herz mit Erwerbstüchtigkeit zu tun? Sie müssen draussen bleiben wie der Hund vor dem Geschäft!

Wer sich heutzutage mit einem guten Gewissen outet, muss mit gemischten Gefühlen rechnen.



Zeitgemässer «Humor» ist, wenn man Indiskutabiles trotzdem macht.

Leichte Entspannung im Krisengebiet: Bereits wird nicht mehr massakriert, bereits wird nur noch geschossen...

Auch in der Fliegerei ist der Absturz Ehrensache.

Zur Standardausrüstung eines bodenständigen Politikers gehören ein Hors-sol-Gewissen und eine Masthalle zur Aufzucht fixer Ideen.

Was ist die Führungsqualität eines Spitzopolitikers heute anderes als die Stammtischdominanz in mindestens 50 Prozent aller Krähwinkel seines Landes?